

# Demon's Aliance

Von Van

## Kapitel 1: Naruto

Demon's Aliance

„....“ jemand spricht

<..> jemand denkt

[...] Kommentar der Autorin

Kapitel 1: Naruto

Sasuke, Sakura und Naruto hatten es geschafft. Sie waren Oberrinjas, aber Naruto...

„Hey, was ist los?“ Sasuke wurde von einer freundlichen Stimme aus seinen Gedanken gerissen. Er schaute auf und erblickte Sakuras lächelndes Gesicht. „Was willst du?“ „Hast du mir überhaupt zugehört?“ „Nein“ Sasuke beendete den Blickkontakt und schaute wieder in den Wald. „Naruto!“ „Was?!“ „Was meinst du Sasuke? Ob er noch lebt?“ „Nein.“ „Nein?“ Sakura schaute ihn ungläubig an. „So einen Angriff und dann noch der Sturz. Das überlebt nicht mal Naruto mit seinem Fuchsdämon.“ „Aber..“ „Nichts aber! Er ist tot und damit basta!“ Sasuke stand auf und wollte gehen, als: „DÄMON!!!“ Bevor Sakura bemerkte was gerade geschehen war, sprintete Sasuke los und lies Sakura links liegen.

„Meister Kakashi! Was ist passiert?“ „Sasuke.“ „Was ist passiert Meister Kakashi?“ „Ach nichts weiter“ „Wie? Irgendwer schreit Dämon, hier ist eine große Blutlache und du sagst nichts weiter!“ „Genau.“ Sasuke sah seinen strahlenden Lehrer fassungslos an. <Will der mich verarschen, hier war doch was. Was verheimlicht der mir nur> Ein lautes „Hey Leute“ riss Sasuke wieder aus seinen Gedanken „Ino, was ist los?“ fragte Sakura, welche mittlerweile wieder hinter Sasuke stand. Ino kam aufgeregt auf sie zu gerannt und hielt einen kleinen Fuchs in die Höhe. „Ist der nicht süß?!“ schrie sie und drückte das kleine Tier ganz fest an ihre Brust. <Das arme Viech> Sasuke schüttelte nur den Kopf und lies die anderen mit dem Fuchs alleine

<Ein halbes Jahr ist es jetzt her. Naruto bist du wirklich tot? Du Idiot wie konntest du nur. Wie konntest du mich nur alleine lassen. Mit wem soll ich mich denn jetzt messen?> Sasuke lies den Kopf hängen und seufzte. Plötzlich raschelte etwas im Wald und Sasuke bereitete sich auf einen Angriff vor als Hinata hinter einem Baum hervortrat. Sie sah ihn mit Tränen in den Augen an, man konnte sehen dass sie gerade geweint hatte. „Hallo Sasuke.“ „Was willst du?“ Sasuke schaute sie mit einem finsternen Blick von der Seite an. „Gar nichts, ich wollte nur..... Naruto gedenken.“ Bei diesen Worten richtete Hinata ihren Blick fest auf Sasuke, wodurch er sein Gesicht zu ihr wandte. „Und was machst du hier?“ „Das selbe wie du“ „Du vermisst ihn auch nicht war?“

Hinata setzte sich neben Sasuke und schaute in den Himmel. Sasuke sah sie noch einige Sekunden an und schaute dann ebenfalls lächelnd [Er lächelt was für'n Wunder!] in den Himmel. „Hey Sasuke.“ Sasukes Lächeln verschwand als er Ino's Stimme hörte die gerade auf ihn zu lief. „Hast du unser Füchsen gesehen?“ „Nein“ „Meinst du den hier?“ Hinata zeigte auf ein rotbraunes Fellknäuel auf ihrem Schoß. „Ja das ist er“ „Wie heißt er?“ „Keine Ahnung, wir haben ihn eben erst gefunden. Gib du ihm einen Namen er scheint dich zu mögen.“ Hinata hob den Fuchs hoch und betrachtete ihn ganz genau und sagte lächelnd „Ruto, er soll Ruto heißen.“ „Ruto. Passt gut zu einem Fuchs. Weißt du was Hinata behalt du ihn doch er fühlt sich bei dir anscheinend sehr wohl – Bis dann!“ „Na endlich, weg ist sie.“ Sasuke lies einen Seufzer los und betrachtete wieder den Himmel Als ein Fuchsschwanz vor seinem Gesicht hin und her wedelte. „Nimm du ihn mit, ich kann keinen Fuchs mit nach Hause nehmen.“ „Aber warum ich?“ „Fändest du Ino besser?“ „Nein.“ „Bitte, nur bis ich etwas anderes für ihn gefunden habe. Bitte!“ Sasuke nahm Hinata das freudig wedelnde Tier ab und ging mit ihm nach Hause.

Bei Sasuke zu hause

„Da wären wir. Bleib da sitzen, ich hohl dir ne Decke zu schlafen.“ Als Sasuke hinter einer Tür verschwand breitete sich ein fieses Grinsen auf Rutos Gesicht aus. <Bei Sas zu Hause. Ich penne bei Sas zu Hause. Hat echt seine Vorteile ein Fuchs zu sein. Hinata nimmt mich auf den Arm und ich erfahre mehr über Sas.> „Hey, Ruto. Du schläfst hier. Kapiert?“ Ruto schaute zu Sasuke auf und wedelte mit dem Schwanz.

Etwas später am Abend

„Ich geh schlafen.“ <und ich soll auf dem harten Boden schlafen! Traum weiter Sasuke!>

Ein kleiner spalt zu Sasukes Schlafzimmer öffnete sich und Ruto schlich sich herein.

Am nächsten Morgen

„AAaaaahhhh!!!!!! Was machst du in meinem Bett?!“ <Was wohl!? Ich versuche zu schlafen! Blödmann!> Ruto schaute zu Sasuke auf und rollte sich dann sofort wieder auf Sasukes Schoß zusammen. Sasuke packte ihn und warf ihn raus. <Hey was fällt dir eigentlich ein!> Ruto saß vor der Tür und machte ein riesiges Theater. <Der kann mich doch nicht einfach rauswerfen, dieser arrogante, hochwohlgeborene, angeberische Vollidiot. Wirft einen harmlosen, hilflosen, schwachen, kleinen Fuchs einfach vor die Tür. Na warte!> Ruto lies sich zu Boden fallen und krümmte sich jaulend zusammen. „Schnauzte du Viech!“ Sasuke öffnete die Haustür und warf einen Schuh nach Ruto. <Blödmann, ich spiele verletzt und der bewirft mich mit seinen stinkenden Schuhen> „Ruto!“ Hinata kam auf den knurrenden Fuchs zu, welcher sofort lächelte und mit dem Schwanz wedelnd auf sie zu rannte. Hinata streichelte den Fuchs, als Sasuke auf sie zukam. <Oje, der ist wütend. So wie's aussieht brauch ich nen neuen Schlafplatz> „Wenn diese Viech noch einmal.“ Sasuke machte eine klein Pause um noch einmal tief durchzuatmen „Hinata sag deinem Vieh es soll mir nicht auf die Nerven gehen, wenn er bei mir bleiben will.“ Ruto stellte sich auf die Hinterpfoten und legte seine Linke Vorderpfote auf seine Brust und die Rechte in die Luft. „Ich glaube das ist kein Problem.“ Hinata streichelte ihn. <Für dich tu ich doch alles. – Moment mal, was denk ich da eigentlich? Ich lieb doch Sakura, aber die liebt Sasuke und der liebt...? Tja, genau das will ich raus finden! Und ich finde es raus, verlass dich drauf Sas.> „Na gut, aber das ist seine letzte Chance.“ „Danke Sasuke.“ <Sas! Er ist freundlich zu Hinata. Er

spricht mit ihr und das in einem freundlichen Ton. Liebt er etwa.... Neeeeee niemals nicht Hinata>

Der restliche Tag verlief ganz ruhig ohne irgendwelche Probleme. Ruto verbrachte seine Zeit damit Hinata beim Training zu beobachten. Sasuke und war den ganzen Tag unterwegs. Am Abend brachte Hinata Ruto zu Sasuke und ging dann nach Hause.

<Na toll das wird ja ne Nacht. Harter Boden, kratzige Decke und Nudelsuppe. NUDELSUPPE!! Der isst Nudelsuppe! Ich will auch.> Ruto setzte sich neben Sasuke und schaute ihn mit einem total süßen und traurigen Dackelblick an. [Normalerweise unwiderstehlich, kaum zu ignorieren typisch für bettelnde Hunde] Jedoch würdigte Sasuke ihm nicht mal eines Blickes. <Na super wenn der mich nicht ansieht, klappt das nie. Dann halt so!> Um Ruto bildete sich kurz eine kleine Rauchwolke und schon saß er auf dem Tisch. „Hey! Wir haben ne Abmachung. Du fliegst raus.“ Gerade als Sasuke den Fuchs packen wollte, löste dieser sich in Rauch auf. <Was zum.... Wo ist er hin?> Sasuke drehte sich um und glaubte seinen Augen nicht. Zwei Ruto´s! <Ein Fuchs. Er ist nur ein Fuchs. Aber er beherrscht die Schattendoppelgänger perfekt und er hat mein Essen geklaut na warte.> Sasuke sprang auf und rannte dem Fuchs hinterher. Ruto haute ab und Sasuke hinterher. Nach drei Stunden sah die Wohnung aus als hätte eine Bombe eingeschlagen. „Na warte du Vieh!“ <Der bekommt mich nie!> „Sasuke, darf ich reinkommen?“ „Sakura. Was will die den hier?“ <Er will sie bei dem Saustall empfangen? Sehr höfflich, wirklich Sasuke sehr höfflich.> Sasuke ging zur Tür und steckte den Kopf raus. „Was willst du?“ „Meister Kakashi will dich sprechen.“ <Was will der den von mir? Ausgerechnet jetzt.> „Sag ihm ich komme sofort. Muss nur noch was erledigen.“ Bei dem letzten Satz drehte Sasuke sich in Rutos Richtung und schaute ihn böse an. „Mir wäre es lieber du sprichst sofort mit mir.“ „Meister Kakashi!“ Sasuke sah seinen Meister etwas verwirrt an, fing sich jedoch sofort wieder. „Was möchten sie von mir?“ „Lässt du uns nicht rein?“ „Wenn´s sein muss.“ Sasuke drehte sich um und staunte nicht schlecht, als er seine Wohnung in einem Top Zustand und vor allem aufgeräumt vorfand und Ruto saß ganz artig neben dem Tisch und wedelte mit dem Schwanz. <Wer oder was du auch bist ich muss dir danken.> „Du hast mich überzeugt du darfst bleiben.“ Sakura und Kakashi schauten sich fragend an, da sie nicht wussten mit wem Sasuke sich unterhielt. „Also was ist los. Was wollen sie von mir?“ „Es geht um Naruto.“ „Naruto?“ „Ja er scheint noch zu leben. Oder besser gesagt das Fuchsungeheuer lebt noch.“ Als Ruto das hörte sprang er vor Freude in die Luft <Kyubi lebt noch. Juhuuuuuuuu!> „Was ist den mit dir los?“ „Du hast ein merkwürdiges Haustier Sasuke?“ „Das ist Ruto er ist Hinatas Fuchs. Ich pass nur auf ihn auf, da Hinata ihn nicht zuhause halten darf.“ „Was gibst du ihm zu essen, das er so abdreht.“ „Er hat meine Nudelsuppe geklaut und gefressen.“ Die drei beobachteten Ruto, welcher total am Rad drehte. Er rannte die ganze Zeit im Kreis und versuchte hoffnungslos seinen Schwanz zu erwischen. Ab und zu sprang er mal in die Luft und machte einen Salto. <Kyubi lebt. Kyubi lebt, er lebt.> Ruto blieb auf einmal stehen und schaute Sasuke gespannt an. „Sasuke ich möchte, dass du das Fuchsungeheuer suchst und umbringst.“ „Ich soll es umbringen.“ „Ja“ „Aber Meister Kakashi, was ist wenn Naruto noch lebt und durch den Tod von dem Ungeheuer auch stirbt.“, fragte Sakura ihren Meister. „Das können wir wohl nicht verhindern.“ „Aber Sasuke!“ „Sasuke hat recht Sakura. Wenn Naruto die Change hätte, hätte er sich sicher schon gemeldet.“ Nach Kakashis Worten trat Stille ein.

Nach einigen Minuten beendete Sasuke die Stille und fragte Kakashi, „Wann soll ich aufbrechen und wo muss ich hin?“ „Du brichst morgen auf und musst durch die Welt reisen um das Dämonental zu finden. Das Fuchsungeheuer soll sich dort aufhalten. Du

solltest jemanden als Begleiter mitnehmen.“ „Ich nehme Ruto mit.“ „Den Fuchs!“ Kakashi sah Sasuke skeptisch an musste dann jedoch zustimmen. „Gute Idee. Tiere haben ein besseres Gespür für Dämonen.“

Am nächsten Tag

„Na dann mal los.“ <Ja auf geht's. Kyubi ich komme zurück> Sasuke und Ruto brachen schon sehr früh morgens auf, um auch ja niemanden zu begegnen. Klappte jedoch nicht. „Hinata, was machst du hier?“ „Ich sag meinen Fuchs auf wieder sehen.“ Hinata nahm ihren Fuchs auf den Arm und drückte ihn zu Abschied noch einmal. „Machs gut und pass auf Sasuke auf. Bis dann Naruto.“ <Hinata, sie weiß es. Sie weiß, das ich es bin.> „Na dann viel Glück und findet das Fuchsungeheuer.“ „Bis dann.“ Und so brachen Ruto und Sasuke auf um einen Dämon zu jagen.